Verwaltungsgemeinschaft
OEBISFELDE-CALVÖRDE

Redaktion:
Anett Roisch (aro)
✆ 039 04-4 02 72, Fax: -46 32 12
✆ 01 78/551 07 23
Anett.Roisch@freenet.de

Mitglieder des Feuerwehrvereins rücken zum Sondereinsatz aus

Zobbenitzer Drachenpiloten ziehen im Konvoi zur Startbahn

Zobbenitz (aro). „Wenn der Kindergarten SOS funkt, dann geht es für uns los“, sagte Annette Freudenreich vom Feuerwehrverein Zobbenitz, als sie gemeinsam mit den Brandschützern auf einem Acker den Grill zum Würstchenrösten aufbaute. Der Feuerwehrverein hat nämlich die Patenschaft für die Kindertagesstätte „Eichkätzchen“ übernommen.

Lange dauerte es nicht, da kamen auch schon die kleinen Drachenpiloten mit ihren Eltern und Großeltern zur Startbahn der fliegenden Ungeheuer. Angeführt von den Erzieherinnen und den größeren Kindern, die genau wussten, wo es lang geht. Das Drachenfest findet zum achten Mal statt. „Eigentlich wollten wir das Fest in diesem Jahr ausfallen lassen, weil wir so viele ganz kleine Kinder haben. Aber scheinbar haben auch die Kleinsten ihren Spaß“, freute sich Monika Ressel, Leiterin der Tagesstätte. 16 Mädchen und Jungen im Alter von einem bis sechs Jahren und ein neunjähriges Hortkind werden derzeit in der gemeindeeigenen Einrichtung betreut. „Das tolle an diesem Fest ist, dass auch die Familien dabei sind. So haben auch die Mütter und Väter mal Zeit, ihre Erfahrungen auszutauschen“, sagte Erzieherin Elke Schulze. In der warmen Abendsonne und bei ausreichendem Flugdrachenwind vergnügten sich die Kinder. Dabei erwiesen sich manche Väter als wahre Flugexperten. So kam es, dass sich die Wege von Piratendrachen und von Fliegern anderer Helden, wie Winni Puh oder Bob der Baumeister kreuzten.

Mit köstlichen Grillwürstchen stärkten sich die kleinen und großen Piloten. Ein Dankeschön ging an die Mitglieder des Feuerwehrvereins für ihren gelungenen Sondereinsatz.

Bereits am Freitag wird in Zobbenitz wieder gefeiert. Auf Einladung des Sport- und Kulturvereins ist ein Fackel- und Laternenumzug geplant. Der Umzug beginnt um 19.30 Uhr vor dem Vereinshaus. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein und ein Grillen in der Regie der Feuerwehrleute.

Mit Boller- und Kinderwagen, zu Fuß oder per Drahtesel ging es von der Zobbenitzer Kindertagesstätte „Eichkätzchen“ aus am Sportplatz vorbei zum Ackerstück, das den fliegenden Ungeheuern als Start- und Landepiste diente. Fotos (2): Anett Roisch

Klara Jette ließ mit Hilfe ihrer Mutter Katy Bär ihren Drachen in den Himmel steigen.

Heute in der Burg

Aufstellung der Kandidaten-Liste

Oebisfelde (aro). Eine Mitglieder- und Delegiertenversammlung der Unabhängigen Wählergemeinschaft Oebisfelde (UWG) findet am heutigen Mittwoch um 18.30 Uhr im Rittersaal der Burg statt. Dort soll eine gemeinsame Kandidaten-Liste für die Wahlbereiche der neuen Einheitsgemeinde Oebisfelde-Weferlingen aufgestellt werden.

Premiere auf Sportplatz

Wettrennen mit Rasentraktoren

Kathendorf (aro). Das erste Rasentraktorwettfahren findet am Sonnabend, dem 3. Oktober, ab 13 Uhr auf dem Sportplatz in Kathendorf statt. Das Spektakel ist eine Gemeinschaftsaktion der Freiwilligen Feuerwehr Kathendorf und der Drömlingsgemeinde. In den Jahren zuvor saßen die Kathendorfer und ihre Gäste am 3. Oktober meist nur bei Gerstensaft gemütlich beieinander. Nun soll ein wenig Aktion den Feiertag bereichern. Die Idee für diesen ungewöhnlichen Wettbewerb hatten Kai Körtge und Markus Roob.

Wer sich als Pilot am Wettrennen beteiligen möchte und einen Rasentraktor mitbringt, kann sich unter Telefon (01 73) 6 04 91 61 auf die Starterliste setzen lassen.

Calvörder Heimatverein

Wandern nach dem Gottesdienst

Calvörde (aro). Zum 6. Mal findet aus Anlass des Tages der Deutschen Einheit die Wanderung von Helmstedter und Calvörder Wanderfreunden statt. Die Wanderung ist am Sonntag, dem 4. Oktober. Die Wanderfreunde wollen am Open-Air-Erntedank-Gottesdienst, der um 9 Uhr im Calvörder Grieps beginnt, teilnehmen. Anschließend gibt es ein Frühstück. Gut gestärkt, beginnt dann die Wanderung auf Einladung des Heimatvereins unter Führung von Manfred Freyhold. Die etwa zehn Kilometer lange Tour führt durch den Herbstwald in Richtung Wieglitz und zurück.

Afrikanische Gäste besuchen Integrative Kindertagesstätte in Calvörde

Doktor aus Tansania tanzt vergnügt mit den Kindern

Besuch aus Afrika empfingen die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte der Seniorenhilfe in Calvörde. Dr. Aziz Shabani Msuya ist Leiter eines Krankenhauses in Tansania. Mit seiner Frau Hadjia reist Dr. Msuya durch Deutschland und besichtigt Arztpraxen, Krankenhäuser, Kindereinrichtungen und Schulen.

Von **Anett Roisch**

Calvörde. „Kann man von Calvörde mit dem Bus nach Tansania fahren?“, wollte der kleine Ben wissen. „Quatsch, Afrika ist ganz weit, da muss man mit dem Flugzeug fliegen“, wusste Tim ganz genau und zeigte seinem Spielkameraden auf dem Globus, wo Afrika ist. „Unser Gast ist ein Doktor. Er hilft afrikanischen Kindern, wieder gesund zu werden“, erklärte Marlis Reinecke, Leiterin der Kindertagesstätte der Seniorenhilfe. Sie begrüßte gestern Dr. Aziz Shabani Msuya und seine Frau Hadjia sowie deren Begleiter Eckhard Krause aus Böddensell und deren Schwester Heike Krause. Der Böddenseller, der in Berlin für einen Reiseveranstalter arbeitet, hat vor einigen Jahren mit Freunden das Hilfsprojekt für Schulen in Tansania gestartet. Im Projekt miteinbezogen ist mittlerweile das Meru Hospital in Tengeru. Dieses Krankenhaus ist beispielgebend für die Bekämpfung von Malaria.

Msuya ist in dieser Region, in der mehr als 350 000 Menschen leben, der Leiter der Gesundheitsverwaltung des Distrikts Meru und gleichzeitig ärztlicher Direktor des Krankenhauses in Tengeru. „In dem Krankenhaus, in dem der 46-Jährige arbeitet, werden täglich 15 Kinder geboren. Das sind über 5 000 Kinder im Jahr. Man muss bedenken, dass es dort nur neun Ärzte und 120 Betten gibt“, berichtete Krause. Er engagiert sich für das Projekt, koordiniert Hilfsaktionen und organisiert immer wieder Begegnungen von Menschen in Tansania und in Deutschland, damit die Besucher von einander lernen. „Besonders die Waisenkinder, die Ärmsten der Armen, aber auch die Bevölkerung in Tansania profitieren von diesen Kontakten“, sagte Krause und ist sich sicher: „Durch die gegenseitigen Besuche entstehen Verbindungen. Und so ist die Hilfe natürlich viel direkter.“

Nachdem die Gäste aus Afrika mit ihren kleinen Gastgebern tanzen durften und nach dem Rundgang, beschrieb Dr. Msuya begeistert seine Eindrücke: „Die Kinder haben es hier sehr schön und lernen hier so viel.“ Die Knirpse kennen keine Berührungsängste und brauchen auch keinen Dolmetscher. Sie schlossen den Doktor sofort in ihre Herzen. Nacheinander ließ der weitgereiste Gast mit seinen starken Armen die Kleinen wie Flieger durch die Lüfte kreisen.

Dr. Aziz Shabani Msuya und seine Frau Hadija aus Tansania besuchten gestern die Mädchen und Jungen der Integrativen Kindertagesstätte in Calvörde. Foto: Anett Roisch

Amtliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“

Eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ findet am Montag, dem **05. Oktober 2009, um 19.00 Uhr** im Sitzungsraum des AZV „Aller-Ohre“, Weferlinger Straße 17 in Behnsdorf, statt und wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Tagesordnung: **I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit, Benennung des Protokollführers
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
3. Änderungsanträge und Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung vom 31. 08. 2009
4. Bericht der Verbandsgeschäftsführerin zu Verbandsangelegenheiten
5. Beratung zu Satzungsänderungen

II. Nichtöffentlicher Teil

6. Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2010

III. Öffentlicher Teil

7. Anfragen und Anregungen

Busse
Vorsitzender der Verbandsversammlung

biber ticket-Verkaufsstellen

Haldensleben Information
HaldensLeben-dig e.V.
Hagenstr. 21 • 39340 Haldensleben
Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.30 Uhr

EXKLUSIVER Kartenvorverkaufspartner für Heimspiele der SC Magdeburg Gladiators und des 1. FC Magdeburg

Zustell-Service Ohrekreis
August-Bebel-Str. 35
39326 Wolmirstedt
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

biber ticket-Hotline
0 18 05/12 13 10
(0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)
biber ticket

Silke Wolf kandidiert für das Amt des Bürgermeisters der Einheitsgemeinde:

„Wenn man was anfängt, will man es zu Ende bringen“

Von **Gundi Riecke**

Oebisfelde. In die Riege der Bürgermeisterkandidaten reiht sich nun auch Oebisfeldes Bürgermeisterin Silke Wolf ein. Sie wird sich für Partei Die Linke um das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters in der Einheitsgemeinde bewerben.

„Wenn man etwas anfängt, dann will man es auch zu Ende bringen, dann will man das wachsen sehen“, erklärte Silke Wolf. Das sei für sie Motivation, für das Amt des Bürgermeisters der Einheitsgemeinde zu kandidieren.

„Als wir Silke Wolf das erste Mal aufgestellt haben, sind wir davon ausgegangen, dass wir Visionen haben, die wir gemeinsam verwirklichen können“, sagte Stadtratsfraktionschefin Heide Schüler. „Es wurde ihr teilweise sehr schwer gemacht. Aber wir sind nicht diejenigen, die aufgeben. Ich denke, das haben die Bürger inzwischen auch gemerkt“, so Schüler. Sie und ihre Parteigenossen hätten sich sehr gefreut, dass die Bürgermeisterin sich bereiterklärt habe, diesen Kampf weiterzuführen.

Als Beispiel für Wolfs Standfestigkeit führte sie an, dass Wolf es gewesen sei, die in Sachen Gebietsreform das Ruder herumgerissen hätte. „Sonst wären wir jetzt in einer Verbandsgemeinde, die wir gar nicht wollten.“ In der Einheitsgemeinde hätten die Kommunen weit größere Chancen, ihre Eigenständigkeit zu behalten.

„Es soll fair weitergehen. Dazu muss man sich auch an das Kleingedruckte der Verträge erinnern und gemeinsam daran gehen, eine attraktive Einheitsgemeinde zu schaffen“, so Wolf.

Kleinliches Gezanke, vor allem parteipolitischer Art, sei ihrer Meinung nach völlig fehl am Platze. Sie hoffe, dass die Oebisfelder am 6. Dezember ihre Wahlmüdigkeit überwinden können. „Wenn die Oebisfelder nicht wählen gehen, wird es von Anfang an keine Chance geben, dass ein Kandidat aus dem Oebisfelder Raum Bürgermeister wird.“ Denn eine Vielzahl der Kandidaten komme aus dem Raum Weferlingen.

Silke Wolf kandidiert für das Amt des Bürgermeisters der Einheitsgemeinde. Foto: Gundi Riecke

Ergebnisse des Projekttages werden vorgestellt

Schultür steht offen

Wegenstedt (aro). Die Tür der Wegenstedter Grundschule steht am Freitag, dem 2. Oktober, von 16 bis 18 Uhr für Besucher offen. „Kinder können sich mit ihren Eltern und Großeltern in Ruhe in der Schule umsehen. Es besteht die Gelegenheit für persönliche Gespräche mit den Pädagogen“, sagte Schulleiter Lutz Handschuh. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr mit einem Programm im Turnraum. Ab 16.15 Uhr kann der Computerraum besichtigt werden. Vorstellt werden die Ergebnisse der Projekttage. Außerdem gibt es Filme und Diashows aus dem Schulleben zu sehen. Die Brandschützer der Wegenstedter Wehr stellen sich auf dem Hof vor. Zu den Höhepunkten gehört die Kindermodenschau. Ein Schülercafé wird eingerichtet.

Ingeborg Dietz von der Calvörder Handarbeitsgruppe zeigte gestern beim Projekttag Celina Heidmann (v. l.), Aline Baumgart, Linda Peters und Saskia Feldmann, wie gehäkelt und gestrickt wird. Foto: Roisch

Heute in einem Teil unserer Ausgaben:*

Hier steckt noch mehr für Sie drin.

Hornbach

Media Markt

* ohne Postauflage

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Beilagendisposition:
Tel.: (03 91) 5 99 95 17/18
oder beilagen@volksstimme.de

Volksstimme — Muss man hier haben

Ankauf von Kastanien und Eicheln
(50 kg 6 €) Annahme SA 14-17 Uhr vom 03.10.09-31.10.09 Egon Erdmann, Forsthaus Zühlen, Zühlen 12, 39619 Arendsee